

Link: <https://www.computerwoche.de/a/best-in-class-nutzt-saas,1890625>

SCM zur Miete

"Best in Class" nutzt SaaS

Datum: 23.03.2009

Autor(en): Andreas Schaffry

Mit SCM-Lösungen, die als Software as a Service betrieben werden, können Unternehmen ihre Liefernetze rasch und flexibel anpassen sowie die Total Cost of Ownership (TCO) reduzieren. Zu diesen Ergebnissen kommt eine aktuelle Studie.

In globalisierten Wertschöpfungsnetzwerken müssen Unternehmen schnell auf Marktveränderungen und neue Kundenanforderungen reagieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Das erfordert auch von Lösungen für das **Supply Chain Management (SCM)**¹ eine hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.

Immer mehr Firmen setzen bei der unternehmensübergreifenden Zusammenarbeit im Liefernetz auf SCM-Anwendungen, die als **Software as a Service**² bereitgestellt werden. Der entscheidende Faktor für das verstärkte Interesse an On-Demand-Lösungen für das Supply Chain Management ist die aktuelle wirtschaftliche Krise. Derzeit kappen viele Firmen **IT-Budgets und CIOs**³ müssen jede Ausgabe vorab genau prüfen. Zu diesen Ergebnissen kommt der US-Marktforscher **Aberdeen Group**⁴ in der Studie **"The Secret SaaS: On-Demand Supply Chain Management"**⁵.

Geringere Kosten und schnellerer Rol in Aussicht

SaaS-basierte SCM-Lösungen lassen sich im Vergleich zu On-Premise-Lösungen zu deutlich geringeren Kosten implementieren und betreiben. Für 22 Prozent der befragten Unternehmen waren die damit verbundenen geringeren IT-Betriebskosten und ein rascher **Return on Investment (RoI)**⁶ das wichtigste Argument für den Einsatz von SCM On Demand. 19 Prozent sind der Auffassung, mit einer **SaaS-basierten Lösung**⁷ flexibler auf Veränderungen in den Liefernetzen reagieren zu können. 16 Prozent sagen, dass sie mit einer On-Demand-Software bestehende Liefernetze flexibel anpassen und bei Bedarf neue Liefernetze schnell aufbauen können.

Best-in-Class-Unternehmen - das sind Firmen, die SaaS-basierte SCM-Prozesse besonders gut umgesetzt haben - sind nach Ansicht der Marktforscher auf diesem Gebiet Vorreiter und Vorbild für alle anderen. Drei Viertel der Klassenbesten, die derzeit eine SaaS-basierte SCM-Anwendung einsetzen oder die Migration auf eine solche Lösung planen, sehen darin ein langfristiges Betriebsmodell. Neben den zu erwartenden Kostenvorteilen spielt die Flexibilität eine wichtige Rolle, denn SaaS-basierte Lösungen lassen sich ohne großen Aufwand erweitern und mit anderen IT-gestützten Prozessen integrieren.

Die Marktforscher befragten für die Studie im Zeitraum von November bis Dezember 2008 weltweit mehr als 130 Unternehmen aus allen Branchen, die bereits SaaS-Applikationen mit Supply-Chain-Funktionen einsetzen oder dies planen.

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/s/Supply%20Chain%20Management.html>

² <https://www.computerwoche.de/schwerpunkt/s/SaaS.html>

³ <https://www.cio.de/news/cionachrichten/866446/>

⁴ <http://www.aberdeen.com/>

⁵ <http://www.aberdeen.com/summary/report/benchmark/5370-RA-supply-chain-management.asp>

⁶ <https://www.cio.de/subnet/oracle/875208/>

⁷ <https://www.cio.de/knowledgecenter/erp/1881183/>

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.